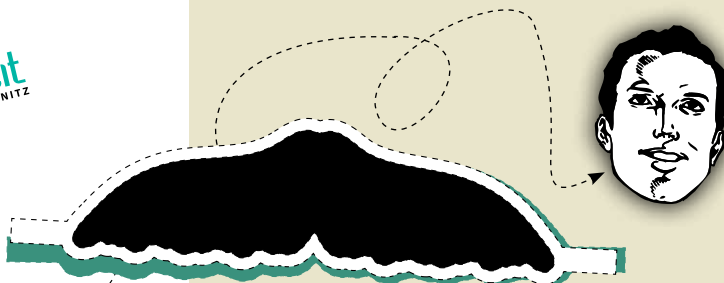
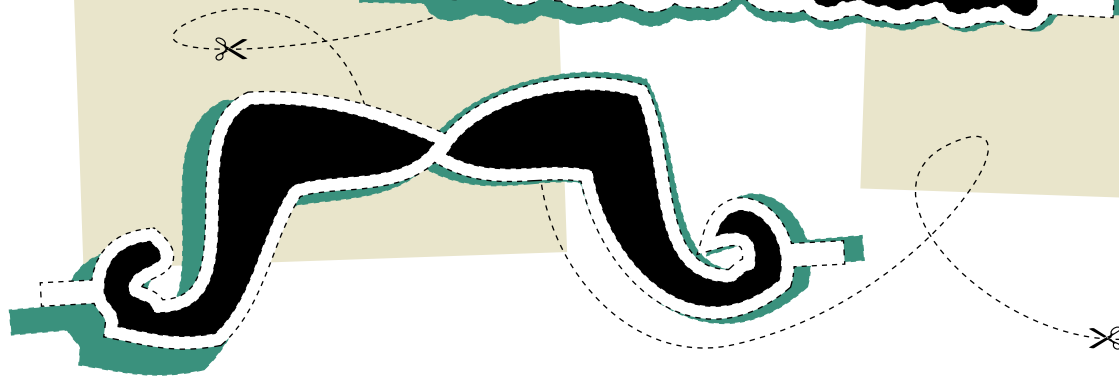
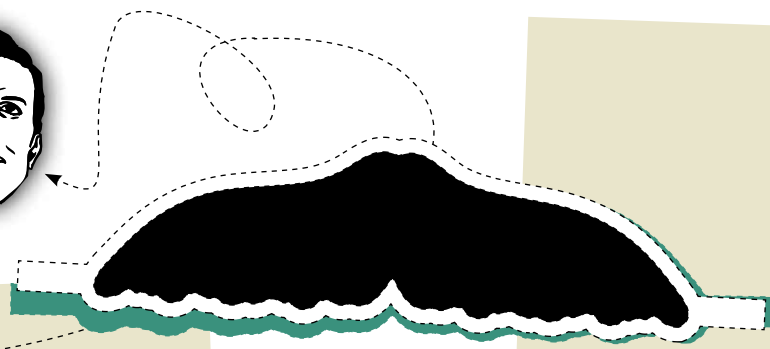


FACHSTELLE JUNGENARBEIT

FÜR CHEMNITZ UND UMGEBUNG



AGJF Sachsen e.V.
Fachstelle Jungenarbeit
für Chemnitz und Umgebung
Neefestraße 82, 09119 Chemnitz

Tel (0371) 5 33 64 - 11
Fax (0371) 533 64 - 26
Web www.agjf-sachsen.de
E-Mail jungenarbeit@agjf-sachsen.de



in Kooperation mit der
Gleichstellungsbeauftragten
der Stadt Chemnitz

gefördert durch



Mitglied der LAG Jungen-
und Männerarbeit e.V.

FACHSTELLE JUNGENARBEIT FÜR CHEMNITZ UND UMGEBUNG

Hintergrund: Eine geschlechtssensible Arbeitsweise ist ein Qualitätsmerkmal moderner sozialer Arbeit. Die Kategorie Geschlecht ist weiter ein zentrales Unterscheidungsmerkmal in der Gesellschaft, nach welchem Menschen zugeordnet und bewertet werden. Sie hat starken Einfluss auf Sozialisation und Identitätsentwicklung aller und beeinflusst wonach jede_r wahrgenommen wird und sich selbst wahr nimmt. Geschlecht hat damit bedeutende Auswirkungen auf Leben und Lebenswelt aller Menschen, indem es als gesellschaftliche Konstruktion Rollen und Rollenklischees bereit hält, in welche alle Menschen »hineinwachsen« oder mindestens dazu angehalten werden. Gerade Heranwachsende sind in ihrem Persönlichkeitsbildungsprozess immer wieder mit verschiedensten Bildern scheinbar geschlechtsadäquater Verhaltensweisen konfrontiert und müssen sich damit auseinandersetzen.

Intention der Fachstelle: Auch das Thema Männlichkeit geht mit bestimmten Anforderungen einher, mit welchen sich Jungen und junge Männer in ihrer Entwicklung auseinandersetzen müssen und gleichzeitig aufgefordert sind, nach bestimmten Schemata zu funktionieren.

Hier sollten Jugendarbeit/Jugendhilfe aus ihrem demokratischen und erziehungsbildnerischen Anspruch heraus ansetzen. Sie haben den klaren Auftrag, Sensibilität sowie ein Methodenrepertoire in der geschlechtssensiblen Arbeit zu entwickeln, um Jungen in dieser Phase intensivster Aushandlungsprozesse um Geschlecht und Persönlichkeit sowie eine eigene sexuelle Identität professionell begleiten zu können. Jungenarbeit leistet diese Aufgaben indem sie die spezifischen Ressourcen und Potentiale von Jungen und jungen Männern aufgreift und sie bei der Entwicklung von Selbstsicherheit und einer demokratischen Persönlichkeit unterstützt. Sie weitet den Blick der Jungen für die Lebenswelten anderer Menschen und leitet sie an, unterschiedlichen Lebensweisen und persönlichen Herausforderungen mit Offenheit zu begegnen ohne sich selbst gegenüber anderen aufwerten zu müssen. Aus dieser Haltung heraus agiert die Fachstelle Jungenarbeit für Chemnitz und Umgebung. Sie arbeitet entlang der Qualitätsstandards, welche im Rahmen des Modellprojekts »Weiterentwicklung und Professionalisierung der Jungenarbeit in ausgewählten Bereichen der Jugendhilfe in Sachsen« entstanden sind.



FACHSTELLE JUNGENARBEIT

FÜR CHEMNITZ UND UMGEBUNG

FORTBILDUNG

Die Fachstelle bietet Seminare und Workshops für Fachkräfte, welche bereits in der Jungenarbeit/Jungenpädagogik tätig sind oder diese zukünftig in ihre Arbeit einbinden wollen. Die Veranstaltungen richten sich daher an Professionelle aus Jugendarbeit/Jugendhilfe sowie an Erzieher_innen, Lehrer_innen, Referent_innen der Jugendbildung sowie Studierende. Die Bildungsmaßnahmen bieten verschiedene Sichtweisen auf Männlichkeit, Geschlecht und Sozialisationsbedingungen, ermöglichen die Reflexion eigener Geschlechtsrollen und unterstützen einen professionellen Umgang hiermit für die eigene Praxis. Dafür wird sich auf verschiedenen Wegen den Themen Männlichkeit und Geschlecht aus theoretischer Sicht genähert. Gleichzeitig werden Methoden angeboten, welche bereits erfolgreich in der Jungenarbeit genutzt werden und neue Methoden diskutiert.

COACHING/FALLBESPRECHUNG

Die Fachstelle leistet Unterstützung bei der Entwicklung von Konzepten für Jungenarbeit in Einrichtungen und anderen Arbeitskontexten. Bei dem Vorhaben Jungenarbeit in die professionelle Tätigkeit zu integrieren, besteht die Möglichkeit von Beratung und Coaching als Unterstützung beim Entwicklungsprozess vor Ort. Gleichzeitig werden im Sinne der Weiterentwicklung einer professionellen Haltung und Interventionsfähigkeit als Jungenarbeiter Fallbesprechungen angeboten. Die Konzeptentwicklungs- und Coachingphase kann von der Fachstelle parallel mit Angeboten für Jungen flankiert werden.

VERNETZUNG/KOORDINATION

Die Fachstelle ist bestrebt Fachkräfte und Einrichtungen der Jungenarbeit/Jungenpädagogik in der Region miteinander zu vernetzen und einen nachhaltigen Austausch zu initiieren. Der bereits bestehende Arbeitskreis Jungenarbeit in Chemnitz wird durch die Fachstelle begleitet. Eine Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Chemnitz besteht ebenfalls. Überregional arbeitet die Fachstelle mit weiteren Fachorganisationen aus Sachsen zusammen und ist Mitglied in der LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e.V. Der Arbeitskreis Jungenarbeit Chemnitz trifft sich regelmäßig. Eine Ausweitung der Vernetzung auf weitere Institutionen, interessierte Fachkräfte und Partner_innen aus dem Gesamtbereich der geschlechtssensiblen Arbeit ist eine wichtige Voraussetzung für die Qualifizierung und Verstärkung der Kooperation.

JUNGENGRUPPENARBEIT

Für die Zielgruppe Jungen werden verschiedene Themen in Form von Workshops aufbereitet. Ziele sind die Entwicklung von Selbstbewusstsein und eines positiven Selbstbildes, welches nicht auf die Abwertung anderer angewiesen ist. Jungen erweitern ihre Kommunikations-, Wahrnehmungs- und Kooperationsfähigkeiten und damit ihre Handlungskompetenz im Alltag. Sie entwickeln eine eigene Geschlechtsidentität und Toleranz gegenüber anderen Lebensweisen sowie die Achtung vor eigenen und fremden Grenzen und eine empathische Haltung zu anderen Lebenswelten bspw. im Hinblick auf Mädchen und Frauen.

An die Kernzielgruppe der 13–18 Jährigen richten sich Themen wie:

- *Sozialisation* – »Wann sind Männer Männer«
- *Identitätsentwicklung* – »Sei sensibel aber setz dich durch«
- *Suchtprävention* – »Faszination Alkohol«
- *Gewaltprävention* – »Wer mit Fäusten spricht, spricht zu Muskeln«
- *Sexualpädagogik* – »Ich weiß Bescheid, glaube ich«
- *Selbstbehauptung* – »Ich mach da nicht mit«

Zusätzlich können weitere Workshops zu altersgemäßen Themen für Jungen zwischen 7–12 und 19–21 Jahren angeboten werden. Die Veranstaltungen umfassen ca. drei Zeitstunden und sollten in Modulreihen von drei Veranstaltungen stattfinden. Bitte wenden Sie sich hierfür an uns.

BERATUNG

Für Jungen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf, welcher nicht im Rahmen der Gruppe bzw. innerhalb von Workshops thematisiert werden kann oder soll, besteht die Möglichkeit der Einzelberatung durch die Fachstelle. Diese kann vor oder im Anschluss an die Gruppenmaßnahmen durchgeführt werden. Es ist ebenfalls möglich bei Bedarf die Fachstelle aufzusuchen oder zu kontaktieren und in deren Räumlichkeiten Beratungen in Anspruch zu nehmen. Bei weitergehendem Beratungsbedarf sieht sich die Fachstelle als Initiatorin und Schnittstelle zu anderen adäquaten Beratungsinstitutionen und unterstützt die Jugendlichen dabei, den Kontakt zu weiteren Stellen aufzunehmen.

CAMPS

Einmal jährlich werden zweitägige Camps für und mit Jungen ausgestattet. Für diese soll dabei ein geschlechtshomogener Raum geschaffen werden, in welchem mit einer professionellen Betreuung und umfangreichen Angeboten vielfältige Freizeitaktivitäten entfaltet werden können. In der Hauptsache werden erlebnisreiche Angebote sowie die Möglichkeit zum Training verschiedenster Fähig- und Fertigkeiten angeboten. Im Fokus der Jungenarbeit steht hier das Anbieten unterschiedlichster Rollenvorbilder, welche durch die Betreuungspersonen aber auch in der peer-group vorgelebt werden. In der Auseinandersetzung mit der eigenen Identität bekommen Jungen hier Beispiele, sich entlang der jeweils eigenen Interessen zu entwickeln und lernen, sich mit den Lebenswelten der verschiedenen Teilnehmer auseinander zu setzen.

Die Angebote richten sich an:

Pädagog_innen und Fachkräfte der Sozialen Arbeit, Jugendarbeit/Jugendhilfe ebenso wie an Erzieher_innen, Aktive im Bereich der Jugendbildung und interessierte Studierende aus den Sozialwissenschaften sowie Jungen und junge Männer im Alter von 7–21 Jahren.

Das Projekt hat eine Laufzeit von drei Jahren und wird gefördert von der Deutschen Behindertenhilfe – Aktion Mensch e.V.

Bei Interesse an unseren Angeboten sowie bei der Planung konkreter Veranstaltungen stehen wir gern mit weiteren Informationen zur Verfügung.

Ansprechpartner: Kai Dietrich

Telefon: (0371) 5 33 64 - 11, Fax: (0371) 5 33 64 - 26

E-Mail: jungenarbeit@agjf-sachsen.de

